

Licht des Herzens



Zuhause hatte ich mir mit meiner Tochter den Film „Klang des Herzens“ angeschaut und war über den Inhalt traurig, da es, grob gesagt, um ein Kind geht, welches mit die Folgen einer Liebesnacht zweier Menschen trägt.

Doch dieses Kind war ein besonderes Kind. Es hatte die Fähigkeit, aus allen Geräuschen um es herum (Regen, Verkehr, Turmschläge, einfach allem) Musik herauszuhören und für sich umzusetzen. Alles um das Kind herum wurde zu Musik.

Danach musste ich mit dem Fahrrad einen Termin wahrnehmen. Während ich auf dem Rad fuhr, redete ich mit Jesus Christus, der mich ja geschaffen hat: Hm, Jesus irgendwie habe ich gar keine besonderen Fähigkeiten, ich bin so „normal“. Hast du mir keine so besondere Eigenschaft gegeben? - und dachte weiter darüber nach. Inzwischen kam ich an vielen Bäumen mit superinteressanten Borken, tiefen Rillen und Mustern vorbei, wunderschönen Blättern und ich kam ins Staunen und Danken und war mitten im Gespräch über Seine Schöpfung selbst in dieser Großstadt. Doch nicht nur ich redete mit Jesus, Er redete auch mit mir: „Ja, du hast eine besondere Fähigkeit von mir bekommen!!! In dem, was du siehst, was andere tun, du tust, hörst, kannst du Gottes Intelligenz, Liebe, Seine Willen zur Kommunikation und Gemeinschaft mit den Menschen und mir heraushören. Übe das!!“

Da wurde ich richtig glücklich und es war, als ob dies meine Sinne weiter geschärft hätte Gott wahrzunehmen.

Jesus Christus ist dieses Licht in meinem Herzen. Durch Ihn kann ich den verborgenen, durch meine Sünde verdunkelten Gott, wieder erkennen. Seine Ankunft auf der Erde war Gottes „Es werde Licht“ für eine von Gott getrennte Menschheit. Sein stellvertretender Tod für meine Sünde brachte auch das Licht zu mir.

Diesen Satz, der in mein Herz hinein gesprochen wurde, habe ich nie vergessen und übe weiter daran.

Jesus Christus sagt:

**Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt
Der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern das Licht des Lebens haben.
Joh. 8, 12**